

Material Klasse 6b

Fach:	Musik	<i>w.jupt@osaw.lernsax.de</i>
Titel:	Shalalala	

Vielleicht kennst du das Lied schon? Dann singe es einfach mit dem folgenden Video mit und überlege dir einen Begleitrhythmus, wie er in Aufgabe 1 unterhalb des Liedes beschrieben ist.

Wenn das Lied neu für dich ist, wirst du es mit diesem Video schnell erlernen.

<https://www.youtube.com/watch?v=tC9YE9OpXdo>

Shalalalala

Fredi Jirovec

1.-3. Sha-la - la - la - la, sha - la - la - la - la, sha-la - la - la - la, sha - la - la - la,

5 sha-la - la - la - la, sha - la - la - la - la, sha - la - la - la - la! — (klatschen)

(9) 1. Die Zahn-pas - ta ist aus, auf den Tag bin ich ge-spannt, beim Früh-stück hab ich mir mei - ne

12 Fin - ger ver-brannt, ein So - cken ist zer - ris - sen und ich möch - te ger - ne wis - sen,

15 wo mein Schlüs-sel ist. — Aus dem Ra-dio — Mu-sik, — Rhyth - mus, Me-lo - die, —

20 — ich bin gleich wie - der gut ge-launt — und sin-ge: one, two, three! — Uh!

2. Den Autobus verpasst, ich bin eh schon so spät dran,
ein Auto fährt vorbei, durch die Pfütze, spritzt mich an,
ich seh mit großem Schrecken auf der Hose nasse Flecken,
heut ist alles Mist.
Erste Stunde Musik – lernen wir ein Lied,
jeder ist gleich gut gelaunt und alle singen mit!
3. Der Fernseher ist hin und im Sparschwein ist kein Geld,
ein T-Shirt hab ich an, das mir gar nicht gefällt,
mein Hamster ist verschwunden und ich frage mich seit Stunden:
Was ist heute los?
Aber plötzlich Musik – geht nicht aus dem Sinn,
ich bin wieder gut gelaunt und singe vor mich hin!



- » 1 Unterstützt den Refrain mit dem Einsatz von Körperinstrumenten entweder auf die Zählzeiten 1 und 3 oder (besser) auf 2 und 4.
- » 2 Begleitet die Strophen mit Boomwhackers oder anderen Instrumenten auf die angegebenen Grundtöne der Harmonien auf Halbe Noten (♩). Fehlen Akkordbuchstaben, so gelten die vorangegangenen. 11

Im Video ist ein Wort anders, ein weiteres wurde hinzugefügt. Welche Worte sind das und wo sind sie im Text zu finden?

Und nun: Viel Spaß beim Singen

Fach:	ETH	<i>w@insegnante.de</i>
Titel:	Judentum – Juden in Sachsen	

Juden in Sachsen

Am 9. November 2013 wurde die Wanderausstellung „Juden in Sachsen“ eröffnet. Sie zeigt interessante, aber auch erschreckende Einblicke in das jüdische Leben in unserem Bundesland in Vergangenheit und Gegenwart.

Die ersten Zeugnisse jüdischen Lebens in Sachsen stammen bereits aus dem 11. Jahrhundert. Die Juden lebten damals hauptsächlich vom Handel und von Geldgeschäften, deshalb siedelten sie sich vor allem in Städten an, die an den wichtigsten Handelswegen lagen. Spuren jüdischer Gemeinden aus dieser Zeit findet man zum Beispiel in Dresden, Meißen, Freiberg, Torgau und Görlitz. Auch viele angesehene Gelehrte ließen sich im Mittelalter in Sachsen nieder. Die Juden lebten unter dem Schutz des jeweiligen Landesherrn, der ihnen Leben, Freiheit und Eigentum garantierte.

Vor allem im 14. Jahrhundert wurde das Zusammenleben von Christen und Juden immer wieder gewaltsam gestört. Die jüdische Bevölkerung musste in separaten Stadtvierteln (Gettos) wohnen. Noch heute gibt es Zeugnisse, die in Gestalt von Straßennamen daran erinnern. Es gab viele Vorurteile gegen Juden, die gerade in Krisenzeiten belebt wurden. So beschuldigte man sie beispielsweise, für den Ausbruch der Pest verantwortlich zu sein, sich mittels Wucherzinsen zu bereichern usw. Es kam zu gewaltsamen Ausschreitungen (Pogrome), bei denen unzählige unschuldige Menschen ums Leben kamen, viele jüdische Gemeinden aufgelöst wurden.

Erst im 18. Jahrhundert besserte sich die Situation der Juden in Sachsen. Neue Gemeinden entstanden, Synagogen wurden gebaut und die Menschen erhielten mehr Rechte. Obwohl sie in der Gesellschaft anerkannt waren, kam es immer wieder zu Anfeindungen.

1933 übernahmen die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland und alle Menschen des jüdischen Volkes und Glaubens gerieten in Lebensgefahr. Sie wurden diskriminiert (sie mussten z. B. auf ihrer Kleidung den gelben Judenstern tragen), schrittweise aus der Gesellschaft ausgeschlossen (sie wurden als Lehrer aus den Schulen und als Ärzte aus den Krankenhäusern entfernt), in bestimmten Stadtteilen zusammengepfercht, in Lager verschleppt und schließlich sogar ermordet. Von den mehr als 12.000 Juden, die vor 1933 in Leipzig wohnten, überlebten wahrscheinlich nicht einmal 100 Personen das „Dritte Reich“.

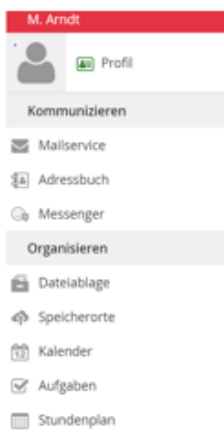
Ganz allmählich erst entsteht neues jüdisches Leben in Sachsen.

Fach:	TC	<i>m.arndt@osaw.lernsax.de</i> <i>n.elter@osaw.lernsax.de</i>
Titel:	Schätzaufgabe	

Arbeitsblatt Schätzaufgabe Legosteine

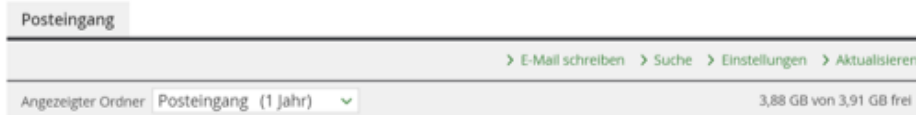


Hilfestellung E-Mail schreiben im Lernsax



1. Wenn du dich bei Lernsax angemeldet hast siehst du links in deinem Profil den Punkt **Mailservice**.

Auf diesen klickst du einfach drauf.



2. Nachdem du im Mailservice bist, erscheint dieses Bild.
- Nun suche dir oben in der Zeile **E-Mail schreiben** und klicke es an!

3. Nun siehst du die Schreibvorlage.
- Trage in der Zeile unter **An** die Emailadresse des TC Lehrers (**Arndt oder Elter!**) (Findest du im Aufgabenblatt TC)
- In der Zeile unter **Betreff** schreibst du **Schätzaufgabe** (Kopie und Blindkopie lässt du frei)!
- In das Feld unter **Text** schreibst du deine **geschätzte Anzahl** zu der Aufgabe. Vielleicht auch noch ein paar nette Worte 😊
- Nun drückst du ganz unten auf **E-Mail senden!**